

Spiegel- u. Kristall-Magie

SPIEGEL- UND KRISTALL-MAGIE



Diese Schrift wird in begrenzter Anzahl gedruckt. Sie ist einerseits nur für **eingeweihte** Logenschulen bestimmt, **andererseits** nur für ernsthaft studierende Okkultisten und Forscher.

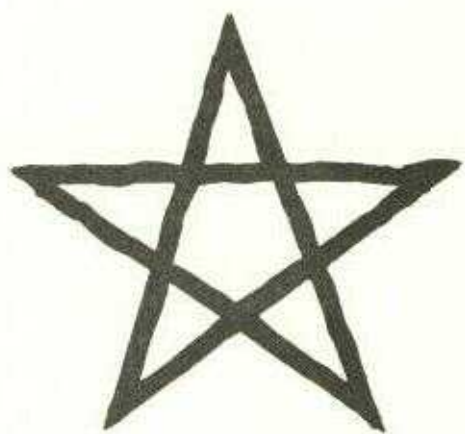
Für die Befolgung **der** angegebenen **Weisungen** trägt der Schüler **selbst voll und** ganz die Verantwortung für sein Karma, **Dem Wissenden gilt keine Grenze.**

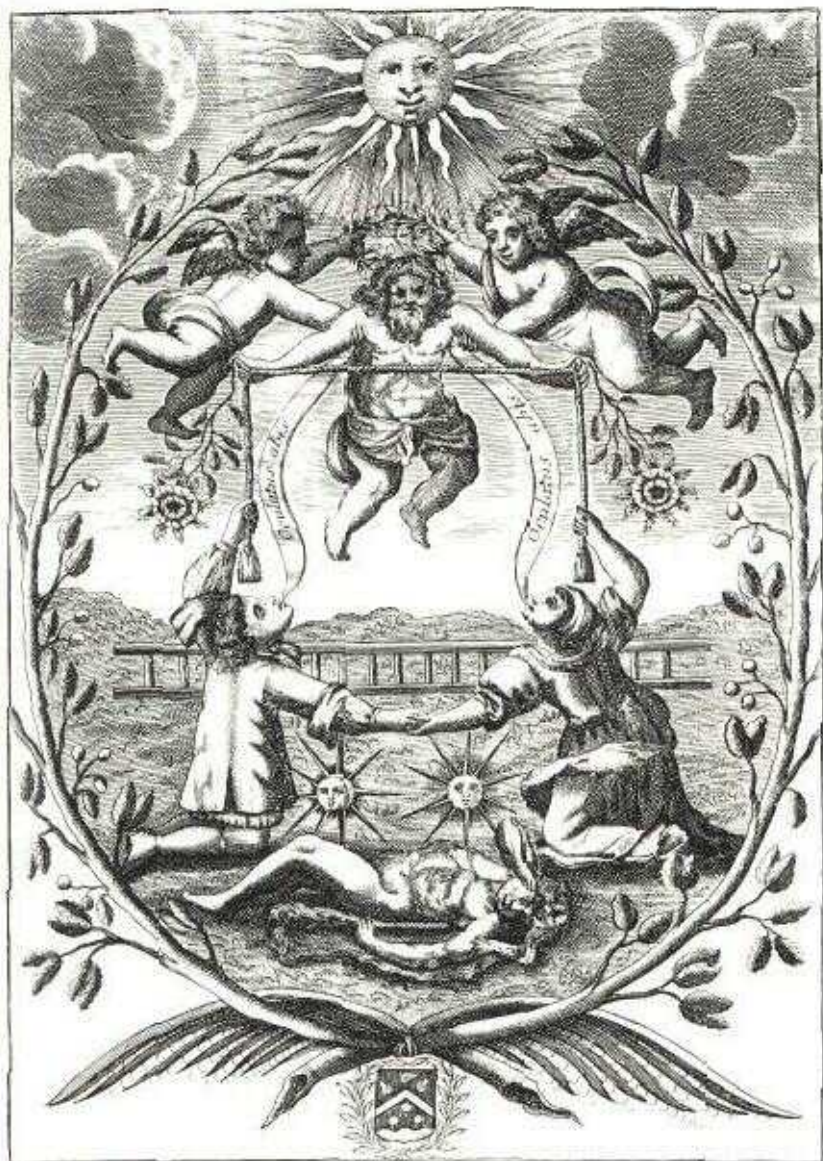
Je acht Briefe, **die in zwangloser Folge erscheinen,** werden in einem handgebundenen Halbpergamentband **vereinigt** und handschriftlich mit **Nr. 1—111** **numerierte.** Nr. 1—12 gelangen nicht in den **Handel.**

Das Original

wurde aus dem Englischen übersetzt

von Br.  





An

Sät den Chela.

Du wunderst Dich gewiß, schon jetzt ein Schreiben von mir zu bekommen.

Doch sieh, die Tage der Seereise sind lang und einförmig. Ich habe viel Zeit, viel Muße, über Dich und Deine Brüder nachzudenken. Besonders viel über Dich, der Du dort mein liebster und fähigster Schüler warst. Du ahnst bereits. Die Brüder haben Großes mit Dir vor, falls Du der bleibst, der Du heute bist. Dich so entwickelst, wie wir es hoffen.

Mein Auftrag, besonders Dir die ersten Weisungen zu geben, hat mir Freude bereitet, denn Du enttäuschtest mich bisher nicht. So will ich nun hoffen, daß Du genau nach den erhaltenen Regeln und Anweisungen unserer erleuchteten Bruderschaft Deine Tage lebst, Deine Nächte wachst, immer bestrebt, Dich dem ewigen Rhythmus anzugleichen, um den Du weißt, immerdar nach dem Einen forschend, das Dir die Wahrheit gibt und die Erkennt-

nis. — Schon schwingst Du im Kreislaufbewußt, und es gibt keinen Anfang und kein Ende.

Ich sitze still in meiner Kabine und schreibe an Dich. Das einförmige Stampfen der Maschine stört mich nicht. Als ich bei meiner Meditation durch das runde Kabinenauge hinaus auf das Meer schaute, lag über ihm ein eigenartig roter, dunkler Schein, so wie man ihn selten sieht. Ähnlich dem Drommetenrot, das man bei magischen Übungen besonderer Art bemerkt, welches Erschauen einen hohen Grad der Einfühlung anzeigt. Du könntest den Anblick dieses Farbtones heute noch nicht ertragen, ohne daß sich Deine Sinne trübten. Und ich vereinigte meinen Atem und meinen Pulsschlag mit dem Atem des Meeres. Da wirkte das runde Glas des Kabinenfensters wie ein magischer Spiegel. Ich sah Dich infolge meiner Konzentration deutlich. Schaute Dich bei Deiner abendlichen Übung, sah aber auch etwas, was Du nicht erblicktest. Das Wesen, welches neben Dir stand, angezogen und belebt durch Deine Übungen, genährt durch Dein Od! Du ahntest die Gefahr nicht, welche Dir drohte. Aber ich kannte das Phantom, welches bereits seit dem 13. Jahrhundert Eurer Zeitrechnung in einer der tiefsten Astralwelten schwingt. Das Vajou-Tattwa, welches Du zu Deiner Übung wähltest, war ihm nicht günstig, sonst hättest auch Du es bemerken können.

Sieh, aus diesem Erlebnis heraus kam mir das Wollen, Dir noch heute zu schreiben. Dich näher

aufzuklären, um Dich zu hüten. Dein Weg führt Dich durch diese astralen Welten, denn Du weißt, Dein Ziel liegt höher.

So will ich Dir heute schreiben über diese Magie, welche sich der Spiegel und der Kristalle bedient. über die Du noch wenig weißt.

Euere westliche Literatur gibt über diese Art der Magie nur wenig Auskunft. In den einzelnen Schriften steht viel Falsches. Selbst in den Archiven der eingeweihten Logen habt ihr Bücher, aus deren, von den Meistern absichtlich verborgenen Inhalt ihr nicht mehr das Wahre zu lesen vermöget, da ihr den Schlüssel verloren und vergessen habt.

So präge Dir diese Lektion ein, übe sie, gib mir Nachricht darüber. Berichte über Deine Fortschritte, Deine Erfolge. Ich fasse mich kurz, denn übermorgen legt der Dampfer in Madras an, wo mich ein Bruder erwartet. Dort werde ich keine Zeit mehr finden. Dir zu schreiben. Später aus Ceylon mehr.

Du wirst oft hören, daß man sagt, die Spiegelmagie sei schwarze Magie und deshalb zu verwerfen. Sie sei der geistigen okkulten Entwicklung hinderlich. Dieses ist falsch und irreführend. Die Begriffe, gut und böse, weiß und schwarz, sind relativ. Die Basis, von der Du ausgehst, und der Zweck, den Du mit Deinen Übungen und Experimenten verfolgst, sind allein ausschlaggebend. Außerdem kommt es nur auf das Stärkeverhältnis der in Dir ruhenden Kräfte an unter bewußter Anwendung.

und der zweifellos erfolgenden Rückwirkungen Deiner Kraftausstrahlungen auf Dich selbst, auf Deinen Astralkörper. Dein Wille ist göttlich und gegebenenfalls allmächtig. Verstehst Du die Ebenen, welche Du betrittst, zu beherrschen, so bist Du Gott dieser Ebenen, je nach Deiner Einstellung. Natürlich müssen Deine geistigen Kräfte erst nach und nach geschult werden, um der gegenwirkenden Kraft im Atma zu widerstehen. Doch vorerst genug davon. Das hier in Betracht kommende Wissen lehren die späteren für Dich erreichbaren Grade.

Es gibt einen natürlichen magischen Spiegel. Dieser ist die spiegelnde Oberfläche eines ruhenden **oder** stillfließenden Wassers. Wirksam besonders bei vollem Mond oder auch wenn der Mond sich verringert, Jenach der Art des magischen Wunsches. Vollmond ist gut bei der Anwendung der Sympathie- oder Wunschmagie. Abnehmender Mond zieht die Krankheiten fort, wenn **Du** die Hände bis zur Ellenbeuge in fließendes Wasser tauchst. Zunehmender Mond stärkt die Kraft der übertragenen Wünsche und Gedanken bis er sich rundet und läßt sie dann voll auswirken.

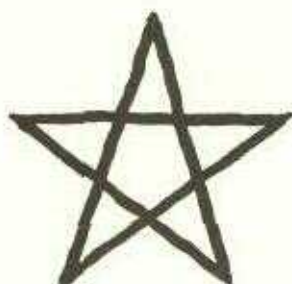
Also merke Dir, Vollmond ist am wirksamsten zu gebrauchen, wenn Du sofort und schnell magisch wirken willst. Sonst nimm den zunehmenden Mond. Nimmt der Mond ab, verringert sich von Tag zu Tag die magische Übertragung. Bei allen magischen Experimenten setze ich voraus, daß Du die Atem-

und Konzentrationsübungen, welche ich Dich lehrte, streng beachtest. Nur unter harter Schulung Deines Willens ist es möglich, daß Du Wirkung erreichst. Unterscheide ferner stets genau, ob es zweckmäßig ist, das Experiment in der Konzentration oder **in** der Meditation vorzunehmen.

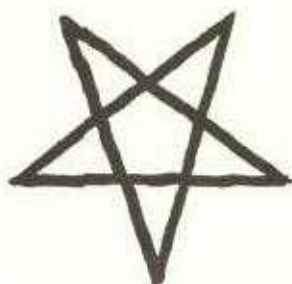
Rechne auch damit, daß der Mensch, den Du magisch erreichen oder beeinflussen willst, geschult ist wie Du, und einen Odmantel, einen Talisman oder sonst einen magischen Schutz trägt. Deshalb vergiß nie, bei magischen Experimenten um Dich den Odmantel zu ziehen und mit seidener Schnur das Pentagramm an Deiner Stirn zu befestigen. Das Sonnengeflecht schütze durch den Talisman, den ich Dir gab. Merke Dir, alle ausgesandten Kräfte kehren zurück, wenn sie das bestimmte Ziel nicht erreichen oder in ihrer Wirkung gestört werden. Du selbst wirst Dir dann schaden, wenn Du ungeschützt bist. Der Fünfstern schützt Dich vor Astralkräften, welche sich stets bei magischen Experimenten im Raum, unsichtbar für Dich, einzufinden pflegen.—Vergiß nicht, das Pergament, aufwelches Du das Pentagramm mit schwarzer Tusche unter stärkster Abwehrkonzentration zeichnest, im Weihrauch zu räuchern und es vorher einzuoden.

Alles dieses ist Dir ja bereits bekannt. Ich erinnere Dich nur daran, damit Du ja keine Unterlassungssünde begehst, für die Du dann allein verantwortlich bist.

Bei beeinflussenden Experimenten stelle das Pentagramm so:



Bei magischen Anrufungen drehe es um, denn auf diese Weise zieht es die dämonischen Kräfte an. Nur mußt Du dann auf dem Sonnengeflecht das Zeichen wie oben tragen, um selbst unbeschadet wieder frei zu werden.



Deine magischen Utensilien dürfen nur für diese Zwecke verwandt werden und sind stets vor Gebrauch neu einzuodnen!

Nachstehend gebe ich Dir zunächst die genaue Mondtabelle, nach welcher Du Dich richten kannst.

Der Mond im Zeichen:	Magisch günstig für Aszendent.
\mathfrak{m} , ω , \times ,	\mathfrak{m} , \mathfrak{m} , δ , ω , \times , \mathfrak{f} .
\approx , II, \cong .	γ , II, \mathfrak{u} , \cong , \nearrow , \approx .
\mathfrak{u} , \nearrow , γ ,	II, \mathfrak{u} , \cong , \nearrow , \approx , γ .
δ , \mathfrak{m} , \mathfrak{f} ,	ω , \mathfrak{m} , \mathfrak{m} , \mathfrak{f} , \times , δ .

Als zweites ist es unbedingt nötig, daß Du das jeweilig schwingende Tattwa Dir im voraus berechnest. Merke Dir folgende Schwingungen:

Tattwa	Übung:	Experiment:	Ebene:
Apas-Tattwa	Meditation	Versenkung	Mental
Prithvi-Tattwa	Meditation	Versenkung	Mental
Tejas	Konzentration	Beschwörung	Astral
Akash	Konzentration	Beschwörung	Astral

Du weißt ja bereits, daß bei allen magischen Übungen sehr wichtig ist, die jeweilige Gestirnstunde zu wissen und den jeweiligen Mondstand. Diese beiden astro-

logischen Berechnungen muß Du natürlich jeweilig genau vorher ausführen, denn bestimmte Wesenheiten schwingen nur unter den ihnen besonders zusagenden Gestirn-Konstellationen. Darüberhast Du ja bereits bei Deinem Studium der Astrologie genügend erfahren, um Dir diese zu berechnenden Aufstellungen genau auszuführen.

Prüfe vorher eingehend Dein eigenes Horoskop und achte genau auf die Stellung Deiner Geburtsplaneten. Folgende Aufstellung gebe Dir Anhaltspunkte:

Planet	Zeichen	Magisch günstige Aspekte:	Bei Beschwörungen:	Zur Meditation:
♂	m. ♀ ≈	♂ ♀ ♂ ♀ ♀	□ ♀ ♂	-
♀	♂ ♀ ≈ m.	♂ ♀ ♂ ♂	♂ ♂ ♂	-
♂	♀ x ≈ m. ♀	♂ ♀ ♂	♂ ♀ ♂, □ ♀ ♀	Δ ♀ ♂ ♀
♂	♀ x ≈ m.	♂ ♀ ♂ ♀ ♀	♂ ♂ ♀ ♂	Δ ♀
♂	m. ≈ x ♀ II	♂ ♂ ♂ ♂	♂ ♂ ♂, □ ♂ ♀ ♂	Δ ♀
♂	m. ♀	♂ ♀ .	□ ♂ ♂	-

Zu allen Übungen und Experimenten, welche Du vornimmst, umkleide Deinen nackten Körper mit dem Seidenmantel und bedecke Dein Haupt mit einer ebensolchen Kappe aus Seide. Wisse, daß Seide als ein isolierender Faktor in der Magie zu bezeichnen ist, sie schützt vor fremden Ausstrahlungen und bewahrt das eigene Od. Verwende:
bei Beschwörungen schwarze Seide; bei magischen

bei Sexualmagie rote Seide;
bei religiösen Zeremonien lila Seide.
Der Mantel muß Deine ganze Gestalt verbergen,
nur das Gesicht bleibt frei. Bei Sexualmagie ent-
hülle die Geschlechtsteile.

Bei dieser Gelegenheit sei Dir gleich gesagt, daß
Du darauf achtest, wenn Du mit Frauen die Be-
schwörung vornimmst, sie gänzlich nackt sein
müssen mit offenem Haar. Dich selbst schützt vor
ihren lunaren Ausstrahlungen Dein Seidenüberwurf.
— Die Frauen dürfen sich nicht in ihrer monat-
lichen Reinigung befinden. Ausnahmen hiervon
gestattet die reine Sexualmagie, über welche Dich
einer der nächsten Briefe unterrichtet.

Solltest Du mit irgendeiner Zeremonie nicht zu-
recht kommen und mich nicht auf telepathischem
Wege erreichen können, **so** wende Dich an die
Loge, bitte den Br.', welcher mein Zeichen führt,
um Rat und Beistand. Er vermag Dir zu helfen,
wenn er will; der Ring, welchen ich **Dir** gab, **weist**
Dich aus.

Du mußt natürlicherweise bei allen Zeremonien
streng die vorgeschriebenen Fastenzeiten einhalten.
Eine Ausnahme hiervon gilt wieder für die Sexual-
magie, denn ein durch Fasten geschwächter Körper
erzeugt kein Sperma. —

Daß **so** viele magische und zeremonielle Experimente
nicht gelingen, rührt daher, daß die Neophiten nicht
genau die vorgenannten Unterweisungen beachten.

Die meisten unwissenden Menschen haben ja davon keine Ahnung und treiben nur meistens niedere Sympathiemagie, bei deren Gelingen nur der Zufall eine große Rolle spielt.

Nun zum magischen Spiegel selbst. Beachte zunächst stets den Zweck, welchen Du mit dem Spiegel-experiment verfolgst,

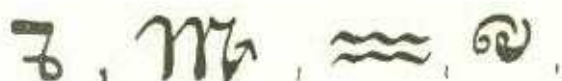
Soll der Spiegel Kräfte anziehen und wegnehmen, oder soll er Mittel zur Konzentration sein und Kräfte ausstrahlen? Oder willst Du den Schwingungen fremder Wesen durch den Spiegel oder die Kristallkugel die Möglichkeit geben, sichtbar zu werden? Im ersten und zweiten Falle verfähre mit dem Spiegel nach den Weisungen, welche ich Dir für die schärfste Konzentrierung gab und öde ihn mit stärkster Fluidalkraft ein. Nach Gebrauch schütze den Spiegel stets durch ein schwarzes Seidentuch und bewahre ihn in dem Ebenholzkasten, in welchen Du deine okkulten Gegenstände legst, sorgfältig vor unberufenen Blicken auf. Bei der zuletzt erwähnten Art ist die Einodung nicht notwendig.

Der Spiegel selbst sei aus geschliffenem Glas, auf der Rückseite mit Quecksilberbelag oder mit schwarzem Teeranstrich. Er sei stets rund, möglichst Hohlschliff, er darf jedoch nicht vergrößern, auch verwende niemals farbiges Glas. Das letztere ist nur bei der Lichttherapie zur gewissen Heilwirkung zu verwenden. Statt des geschliffenen Glases kannst

Du auch eine gut polierte Stahlscheibe nehmen, aber mit ebensolcher obengenannter Rücken- deckung, welche die Odstrahlungen absorbiert und festhält.

Vermeide alles, um einen anderen Menschen in Deinen Spiegel schauen zu lassen, und sei es selbst Dein Mitschüler. Gestatte es niemals, sobald Du den Spiegel präpariert für magische Zwecke hast. Wisse, daß ich Dir in den späteren Briefen, welche die reine Magie behandeln werden, noch manche Ergänzung des hier Gesagten geben werde, manches Dir heute noch Unklare näher erläutere, für welches Du heute noch nicht reif genug bist.

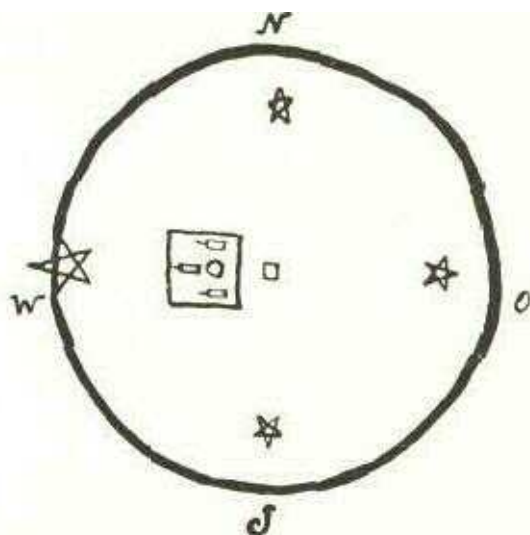
Die Anlage zur Erzielung guter Resultate besonders in der Spiegelmagie liegt im Menschen selbst. Menschen, die in einem erdgebundenen Zeichen geboren wurden, haben fast nie diese immerhin seltene Gabe. Die besten Zeichen für Magie sind, zumal wenn der Mond in ihnen steht:



Es darf niemand bei den Experimenten ein Augen- glas tragen, noch irgendwelchen' Schmuck am Körper, außer den bestimmten magischen Steinen und Talismanen, über welche Dir ein weiterer Brief Auskunft geben wird.

Vergiß nie, den schwarzen Eichentisch und den Stuhl, welchen Du benutzt, vorher auszuodern und

dann ziehe mit starker Konzentration um Tisch und Stuhl den magischen Kreis mit weißer Kreide, •welchen Du dann nicht mehr verlassen darfst. Du mußt gleichsam den Kreis hinter Dir abschließen. Dein Blick sei bei Beschwörungen höherer Art nach Westen, bei religiösen Zeremonien nach Osten, sonst befindet sich Dein Sitz im Norden und Du schaust nach dem Süden, den Schwingungen der erdmagnetischen Aura angepaßt. Der Austritt aus dem Kreis geschehe stets durch den auf der Abbildung gezeichneten Fünfstern und nicht rückwärts. Den erwähnten Pergamentstreifen, also das Schutzpentagramm, behalte auf der Stirn noch längere Zeit nach erfolgtem Experiment auch außerhalb des Kreises, aber immer wie Abbildung I. Damit sei ja recht vorsichtig und bedachtsam.



Es ist gut, wenn Du Dich vor der Zeremonie mit einem guten ätherischen öl einreihst, besonders Stirn, Nacken und Sonnengeflecht. Bei der Sexualmagie besonders die Geschlechtsteile. Den Tisch bedecke mit schwarzem Seidentuch oder schwarzem Samt, ebenso den Stuhl, auf welchem Du sitzt, Für die einfachen Experimente der Spiegelmagie genügt obiger Kreis, bei den reinen Beschwörungen ist noch manches andere zu beachten.

Solltest Du irgendwelche Wesen wahrnehmen, so brich das Experiment ab und warte auf neue Weisungen, welche ich Dir dann geben werde, wenn ich Deinen Bericht über die Übungen habe. Die höhere Magie erfordert noch verschiedene Zeichen, wenn auch der in alten Büchern oft angegebene Pentakelunsinn größtenteils Unfug ist. Darüber später mehr.

Ein wichtiges Kapitel für sich ist die richtige Vornahme der zu den magischen Übungen erforderlichen Räucherungen. Verwende für das Räuchergefäß Holzkohle und nur reine Duftstoffe. Nachstehende Tabelle gibt Dir Aufschluß. Ich führe hier nur diese Stoffe auf, welche für Dich leicht erreichbar sind, und ergänze diese Aufstellung durch spätere Angaben für die höhere Magie.

Tabelle der Räucherungen.

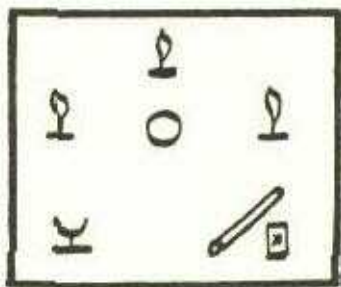
Planet	Räucher- droge	Räucherpflanze
Saturn	Haschisch Schwefel	Alraunwurzel, Mohn, Bilsenkraut, Schierling, Sadebaum, Tollkirsche. Nießwurz, Kümmel
Mond	Haschisch Hanf	Mohn, Kümmel, Salbei, Bitterklee, Nachtschatten,
Neptun	Haschisch Hanf	Safran, Mohn, Schierling Belladonna, Bittersüß
	Opium	Ampfer, Binse
Uranus	Schwefel	Faulbaum, Espe
	Hanf	Wolfsmilch
Venus	Vitriol	Eisenkraut, Baldrian, Thymian, Moschus, Wald- meister, Myrte, Sandelholz
Jupiter	—	Lavendel, Minze, Anis
Mars	Vitriol	Ginster, Nießwurz, Sturm-
	Arsenik	hut, Eisenhut, blauer
	Schwefel	Fingerhut
Sonne	Schwefel	Lorbeer, Safran, Balsam, Mistel, Moschus, Kampfer, Rosmarin
Merkur	Quecksilber	Fenchel, Thymian,
	Schwefel	Pimpernelle

(Fortsetzung)

Tierkreis- zeichen	Räucher- droge	Räucherpflanze
Widder	Schwefel	Bernstein, Lorbeer, Wacholder, Rosmarin, Ho- lunder, Anis, Bilsenkraut
Stier	Moschus Ambra	Aloe, Wermut, Weide
Zwillinge	Schwefel	Hagedorn, Fingerhut, Dill, Sandelholz, Anis
Krebs		Mohn, Sauerampfer, Hopfen
Löwe		Nelke, Nießwurz, Enzian
Jungfrau		Lindenblüte, Aloe, Eisenkraut
Wage	Hanf	Lavendel, Wacholder, Jasmin,
Skorpion		Thymian, Waldmeister, Kümmel, Safran
Schütze	Hanf	Kamille, Salbei, Arnika, Efeu
Steinbock	Haschisch	Malve, Nachtschatten, Ampfer
Wassermann	Hanf, Haschisch	Springkraut, Quitte, Espe, Schlehe, Flieber
Fische	Hanf, Haschisch	Safran, Weide, Sadebaum

Die Räuchermittel der Tierkreiszeichen sind nur ergänzend den Mitteln der sie beherrschenden Planeten hinzuzufügen. Mischung stets 10—20 gr.

Die Experimente nimm bei offenen Fenstern vor, **so** daß den Spiegel oder die Kugel das Mondlicht trifft. — Ist dieses nicht möglich, so verwende reine, möglichst geweihte Wachskerzen, in diesem Falle sei die Anordnung auf der Tischplatte wie folgt:



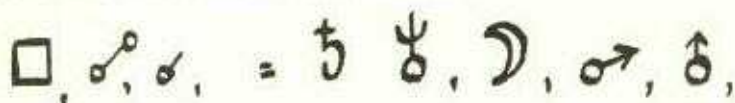
Die Kerzen müssen im Dreieck **so** zueinander stehen daß ihre Lichtstrahlen in der Kugel oder dem Spiegel nur einen Lichtpunkt für Dein Auge bilden. Zur linken Hand stelle das Räuchergefäß. Sorge dafür daß sich kein Gegenstand Deines Zimmers in der Kugel oder im Spiegel widerspiegelt. Entferne die Bilder an den Wänden. In die rechte Hand nimmst Du später einen Stab, über welchen Du noch mehr hörst, er ist Rir diese kleinen Experimente noch nicht unbedingt nötig.

Ist alles gut vorbereitet und in Ordnung, hast Du **Dich** in der von uns so oft geübten Yoga-Stellung in die nötige Ruhe und in Gleichklang gebracht, bist Herr über Deinen Atem und Puls, beherrscht die Bewegungen Deines Körpers und die der Augen-

lider, so wirst Du bald bemerken, wie sich die Fläche des Spiegels oder die der Kugel in eine graue oder weißliche Scheibe verwandelt, die nur schwach leuchtet. Die Lichter sind verschwunden und langsam beginnt sich die Scheibe zu drehen. Dieses ist der erste erreichte richtige Zustand der Übung. Jetzt muß Du Dich davor hüten einzuschlafen, denn die sich drehende Scheibe ist von großer, suggestiv wirkender, einschläfernder Kraft. Nach und nach beginnen sich jedoch in der milchigen Scheibe wolkige Gebilde zu zeigen, welche die Formen annehmen, die Du beabsichtigst. Du wirst die Gestalten der Menschen sehen, auf welche Du Dich konzentrierst, in der Stellung und an den Orten, welche sie einnehmen in dem Augenblick des Experimentes. Zeit und Entfernung spielen hierbei keine Rolle mehr. Dieses ist der zweite Zustand. Hier kann nun Deinerseits die Beeinflussung einsetzen, falls Du solche beabsichtigst, entweder durch den magischen Bildzauber mit dem Lichtbild, oder mit der vorher angefertigten Wachsfigur des betreffenden Menschen. Diese Praktiken gehören zu der einfachen Sympathie-Magie, über welche Du noch ausführlicher hören wirst. Oder aber Du versuchst nun durch Deinen Willen in diesem Zustande die sogenannte Spaltung Deines Astralkörpers vorzunehmen, um Dich der betreffenden Person sichtbar werden zu lassen. Hierüber werden Dir spätere Briefe näheren Aufschluß geben. Zum Teil bist Du

ja bereits durch Deine Schulung in der Hypnose und Suggestion über diese Spaltungsmöglichkeiten unterrichtet. Nur darfst Du keinesfalls in diesem Zustande von fremder Hand gestört werden, da sonst die sogenannte Reperkussion, die Verbindung Deines Fluidalkörpers mit Deinem physischen Körper gestört und getrennt werden könnte, was Dir sogar den Tod zu bringen vermag. Also Vorsicht hier im Experiment! Einer der nächsten Briefe wird besonders die Verbindung der Astrologie mit der Magie behandeln und Dir unter dem zusammenfassenden Titel „Astrologische Magie“ zugehen; er bildet zu diesem Briefe eine sehr wertvolle Ergänzung und für Dich eine Quelle des interessantesten Studiums. Vergiß nie, die Astrologie rege zu betreiben, denn sie ist der Eckpfeiler der ganzen magischen Schulung und ein Grundstein des geheimen universellen Wissens der Bruderschaft. Um nun eine gute Verbindung und Beeinflussung des Menschen zu erreichen, den Du Dir für die magischen Experimente auserwählt hast, ist es nötig, sein Radixhoroskop genau zu kennen. Seine durch die fälligen Transitübergänge bemerkbaren schlechten Aspekte ermöglichen **Dir** leichter das Eindringen in seinen Astralkörper. Deshalb benutze diese Konstellationen sorgfältig, kombiniere und vergleiche sie mit den Deinen. Hier muß **Deine** Intuition und Beobachtungsgabe einsetzen, um hierbei richtige Möglichkeiten zu schaffen. Die leichtesten

Punkte zum Einsetzen sind stets die Aspekte und Transite der sogenannten magischen Planeten oder auch die des Mars und Uranus.



Diese angeführten Aspekte zu den betreffenden Radixplätzen sind mit den günstigen Stellen Deines eigenen Horoskopes in Einklang zu bringen. Benutzt Du eine Kugel, so sei diese aus reinem, echten Bergkristall, oder auch aus poliertem Nickel. Mit den in dem Handel befindlichen Kristallglaskugeln oder den Hohlglaskugeln, welche mit destillierten Wasser gefüllt sind, läßt sich natürlich auch arbeiten, doch bleiben die Resultate immer etwas zurück im Gegensatz zu der Wirkung des Bergkristalls. — Über Edelsteinkunde hörst Du mehr von mir, nur verwende ja nicht einen Stein, den vor Dir ein anderer Mensch getragen hat, benutze nie geschenkt erhaltene Steine. — Die Bruderschaft verwendet besonders angefertigte magische Spiegel, welche aus zwei dünngeschliffenen Bergkristallscheiben bestehen, zwischen denen eine Flüssigkeit sich befindet, über deren Herstellung ich Dir nichts sagen kann. Man müßte nach Möglichkeit sich den magischen Spiegel selbst anfertigen. Es kommt vor, daß die Formen oder Menschen, welche sich Dir bildlich zeigen, auf dem Kopfe zu stehen scheinen. Dieses störe Dich nicht, es

sind nur die irreführenden Reflexwirkungen Deines Auges.

Sollten sich um den Tisch, falls Du einmal aufsiehst, sonderbare groteske Gestalten und Wesen zeigen, die meist von geringer Größe sind, so betrachte sie ruhig als Halluzinationen Deines Hirnes. Sie sind dieses zwar nicht, sondern nur sogenannte Elementarwesen, welche Dir nicht schaden können, da sie den trennenden Kreis nie überschreiten. Beachte sie nicht, ob sie auch in der Luft schweben oder am Boden kriechen. Auch etwa erscheinende Tierformen, die oft von erschreckender Häßlichkeit sind, beachte nicht. Siehst Du Jedoch im Spiegel oder in der Kugel oder gar im Zimmer hinter oder vor Dir Wesengestalten, die sich sofort von den erstgenannten unterscheiden, nicht immer im Aussehen, Du spürst es aber stets in Deinem Sonnengeflecht, das auf diese Schwingungen sofort reagiert, auch Deine Nerven empfinden sofort durch ein Kältegefühl die Anwesenheit eines Astralwesens, so strecke der Erscheinung des Pentagramm, welches Du für diese Zwecke Dir zur rechten Hand bereitlegst, entgegen, mit der Aufforderung im Befehlston, *zu* gehen: Ich will, daß Du gehst! Du brauchst diese Worte gar nicht laut zu sprechen, dazu wirst Du meistens bei den ersten Erscheinungen dieser Art gar nicht fähig sein, nur konzentriert denken mußst Du die Worte. —

Es ist gut, wenn sich eine Uhr in sichtbarer Nähe

befindet, damit **Du** nachträglich genau die Zeit, die Stunde und das Tattwa berechnen kannst, in welcher das Wesen sich sichtbar machen konnte. Also schaue sofort nach der Uhr und präge Dir die Zeit genau ein.

Tattwa	Übung	Experiment	Ebene	Planet
Apas	Meditation	Versenkung	Mental	☾ ☿ ♀
Prithvi	Meditation	Versenkung	Mental	♄ ♀
Tejas	Konzentration	Beeinflussung	Astral	♂ ☉ ♀
Vayou	Konzentration	Beschwörung	Astral	♂ ☿ ☾
Akash	Konzentration	Beschwörung	Astral	♄ ☿ ☾

Dieses ist wichtig. Das statistische Material muß Du mir überweisen, wir sammeln es sorgfältig zur Vergleichung und Vervollständigung unserer Erfahrungen.

Also brich das Experiment sofort ab, beschränke Dich vorläufig auf die Erreichung der ersten beiden Zustände und warte weitere Instruktionen ab, wie ich eingangs schon sagte. — Merke Dir jedoch schon jetzt: Du bist Herr auch über diese Wesen!

öfters wiederholte Übungen werden Dir bald die Unterschiede der aufsteigenden Bilder im Spiegel

oder in der Kugel erkennen lassen. Es bilden sich oft Wunschbilder Deines eigenen Innenlebens/Wahrbilder oder Visionen der Zukunft, die meistens symbolisch auftreten und gedeutet werden müssen. Noch öfters kommen Erinnerungsbilder früherer Inkarnationen zum Vorschein. Da mußt Du unterscheiden lernen. Die Anlage der einzelnen Individuen ist ganz verschieden, die meisten bringen es nur bis zum sogenannten symbolischen Hellsehen, das sehr oft zu Trugschlüssen führt. Du aber sollst weiterkommen und den alten Weg der hohen Magie gehen zum Nutzen der Brüderschaft, zum Nutzen Deiner Entwicklung, denn Deine medialen Fähigkeiten sind von uns erkannt, sie sollen und müssen verwandt werden.

Bereits in den ältesten Mysteriensschulen wurde die wunderbare Wirkung der Spiegelmagie gelehrt und geübt. Es besteht ein gewisser harmonischer Zusammenhang zwischen den Farben und den Spiegeln. Durch eine harmonische oder auch disharmonische Anwendung kann man eine sehr starke Beeinflussung auf den menschlichen Organismus einerseits, anderseits auf seinen Astralkörper ausüben. Der letztere kann dadurch für magische Experimente geöffnet werden, er unterliegt dann viel stärker dem auf ihn einströmenden Wirken Deines geschulten Willens und ist beim persönlichen Experiment für Deine Odstrahlen äußerst empfänglich.























In den verschiedenen Mysterientempeln unserer Bruderschaft wirst Du später einmal die einzelnen magischen Räumlichkeiten kennenlernen, die auf verschiedenste Weise mit Spiegeln ausgestattet sind, welche die Brüder bei Vornahme von magischen Experimenten unterstützen.

Ich gebe Dir nachstehend einige Erklärungen der einzelnen Raumanordnungen, die mit Spiegeln versehen werden können, damit Du Dir diese Gebräuche und Praktiken einprägen kannst, um sie bei entsprechender Gelegenheit zu verwerten.

Ich setze voraus, daß Du mit irgendeinem medialveranlagten Menschen experimentieren willst. Am geeignetsten ist hierzu immer ein Weib, das im Zeichen Krebs, Steinbock oder Skorpion geboren ist, und welches Du Dir vorher geschlechtshörig gemacht hast. Am stärksten wirkt Deine Kraft, wenn das Weib vorher nie einem anderen Manne angehört hat als Dir selbst.

Benutze auch hier bei der Anwendung der Farbewirkung genau das Geburtshoroskop des Mediums. Dazu präge Dir die Farben der betreffenden Tierkreiszeichen und der Planeten ein, die dafür in Frage kommen. Die angegebenen Farben der Tierkreiszeichen sind nach dem jetzigen kosmischen Weltenzustand, dem kommenden Wassermannzeitalter, bewertet.

Nachstehende Tabelle gibt Dir darüber Aufschluß.

Planet	Zugeteilte Farben	Tierkreis- zeichen	Farben
	orange, goldbraun		grau
	weiß, silbergrau, hellviolett, grün		blau-rötlich- grau
	hellgrau, hellgelb		violett
	<i>rosa</i> , <i>hellgrün</i> , hellblau, gelb		blau
	rot, indigo		dunkelgrün
	purpur, dunkelblau		hellgrün
	schwarz, dunkelgrau, dunkelbraun, dunkelgrün		hellgelb
	violett, lila		goldgelb
	grau, dunkelgelb		orange
	grün		rot
			braunrot
			graurot

Operiere nie mit Farben, welche den Farben der

in der Stunde des Experimentes im Horoskop des Mediums aufsteigenden Planeten und des Tierkreiszeichens disharmonisch gegenüberstehen. Im Gegenteil sollen diese Farben mit Deinen eigenen astrologischen Zeichen im Trigon oder Konjunktion sich decken. Du siehst, es ist so vieles bei den magischen Übungen zu beachten.

Experimentiere also mit Spiegelräumen in folgenden Farben: schwarz, rot, gelb und blau. —

Zu dem Behang der Wände nimm schwere, dementsprechend einfarbige Seide, deren Glanz nicht zu stark ist. Die Spiegel müssen aus Kristallglas sein mit Quecksilberbelag und genau vom Fußboden bis zur Decke reichen. **Der** Fußboden sei mit einem vollständig abschließenden, weichen, gleichfarbigen Teppich belegt. Die Decke ist ebenfalls mit Seide zu bespannen, so daß die Ampel, welche das Licht gibt, nicht zu sehen ist, das Licht also genügend gedämpft wird. Elektrisches Licht ist durch seine Augenblickswirkung für diese Zwecke zu empfehlen. Nachdem Du zunächst das betreffende Medium in den magnetischen Schlaf gebracht hast, welcher so tief sein muß, daß es eine Berührung Deinerseits nicht mehr spürt, die Bewußtlosigkeit Jedoch durch Anruf sofort unterbrochen werden kann, bringst Du den regungslosen Körper aus dem Vorraum in das magische Zimmer. Stelle das Medium, nachdem Du den Zustand der Katalepsie herbeigeführt hast, in die Mitte des Zimmers, das Gesicht nach Süden.

Der Körper ist vorher restlos zu entkleiden. — Das Zimmer sei schwarz, wie vorher angegeben, mit Seide verhängen, in der Mitte jeder Wand, sich gegenüberstehend, bringe je einen großen Spiegel an, der vom Boden bis zur Decke reicht. **Die** vier Spiegel erzeugen durch Spiegelung einen endlosen Kreuzgang mit dunklen unheimlich wirkenden Tiefen. Vorher ist im Zimmer mit dem entsprechenden Räucherwerk nach der Tabelle zu räuchern. — Nachdem Du Dich leise entfernt hast, die Tür fest verschlossen, um einen etwaigen, unvorhergesehenen Ausbruch zu verhindern, gibst Du den suggestiven Erwachungsbefehl. Durch eine unsichtbar angebrachte Öffnung wirst Du beobachten können, wie das Medium, ratlos und furchtsam um sich blickend, dasteht. In diesem Moment, sowie Du an den Gesichtszügen bemerkst, daß die Gedanken sich zu verwirren beginnen, gibst Du dem Medium mit dumpfer, doch fester Stimme die neue Einschläferungssuggestion, die unfehlbar wirken wird, **so** stark ist die unterstützende Spiegelwirkung. — Nun ist das Medium vollständig Deinem Willen preisgegeben und Du kannst zu den Praktiken schreiten, die Dir noch später gesagt werden. — Bricht das Medium vorher mit oder ohne Schrei bewußtlos zusammen, so hast Du das gleiche Ziel erreicht, denn Du brauchst nur den Raum nunmehr zu betreten und das Medium auf die Dir bekannte Weise aufs neue in den magnetischen Schlaf zu versenken.

Die Schreckwirkung und der magische Einfluß der Spiegel wirkt noch lange im Unterbewußtsein nach und das Medium ist willenlos in starkem Maße.

Das schwarze Zimmer benutze stets am Sonnabend, dem Samstag. Betritt den Raum nie, ohne, wie vorher gesagt, Deine magische Kleidung anzulegen.

Diese Instruktionen gelten für alle magischen Farben- und Spiegelräume. Nur die Räucherungen sind verschieden und die Tage. Das rote Zimmer bevorzuge am Freitag. Im übrigen richte Dich nach den vorher gesagten Instruktionen und Anweisungen.

Im gelben Zimmer kannst Du Krankheiten entfernen oder auch geben, je nach den vorliegenden Konstellationen.

Das blaue Zimmer ist nur für religiöse Übungen und Meditationen geeignet. Bei Meditationen und Einschläferungen kann die Wirkung noch unterstützt werden durch in regelmäßigen Intervallen gegebene Gongschläge auf einen abgestimmten Gong, der genau in dem Ton des betreffenden Tagesplaneten schwingt. Die Anordnung der Spiegel kann bei den letzten religiösen Übungen eine andere sein, indem Du nur drei Spiegel verwendest, welche sich im Dreieck gegenüberstehen.

Beschwörungen, welche Du vornimmst, um Wesen der Astralebene zu rufen, darfst Du nur im schwarzen oder roten Spiegel-Zimmer vornehmen.

Nun, lieber Sat, ist es an der Zeit, diesen Brief,

der eine wichtige Instruktion für Dein okkultes Studium darstellt, zu beenden. Ich weiß, Du nimmst alle die Dir gestellten Aufgaben ernst genug, um nicht vorschnell zu handeln. Nur zielbewußtes Vorgehen auf experimentellem Wege führt zum Erkennen der in Dir noch latent schlummernden göttlichen Kräfte. Deine Intuition wird Dir oft genug den rechten Weg weisen, den Du zu gehen hast. Sei hart gegen Dich selbst und unerschrocken gegenüber fremden Dir noch unbekannten sphärischen Kräften. Bedenke stets, Du bist das Spiegelbild einer in höherer Ebene bewußt schwingenden Kraft auf dem physischen Plane. Du selbst bist Gott.

Diese Erkenntnis schwinde in Dir im klingenden Rhythmus, und Du nähdest Dich dem geheimen Wissen, dem Beherrschen der universellen Kraft, dem Vril.

Nun gehe Deinen vorgeschriebenen Weg durch diese Inkarnation in tiefem Schweigen.

Ich grüße Dich ∴

